



Der Feuerstrauch

Crataegus pyracantha

Synonyme:

Immergrüner Hagedorn; immergrünende Mispel; Feuermispel; Feuderdorn; brennender Busch.

Der Feuerstrauch, *Crataegus pyracantha*.

Immergrüner Lagerdorn, immergrünende Mispel; Feuer-
mispel; Feuersdorn; brennender Busch.

In Italien, dem südlichen Frankreich und dem süd-
lichen Deutschland zu Hause und in Hägen und
Gebüsch, von wo es nach Deutschland blühet bei uns im Junius
und Julius, in südlichen Provinzen im Mai, und
seine Früchte reifen im Herbst.

Die Blätter stehen an etwas wolligen, oben gefurchten
Stielen, sind lanzettförmig, zugespitzt, über
die Mitte gegen die Spitze hin meist etwas breiter,
aber am Grunde gekerbt, und zwar gegen die Basis hin
parabolisch, das ist, sie sind ganz glattrandig,
grün, von hartem Baue, oben grün, dunkel, unten
hellgrün, ohne Glanz. Die weißlichen Blüten sind
größer als die der Schlehenblüte haben, meistens
sind häufig in den Achseln der Blätter. Die Frucht

DER FEUERSTRAUCH
Crataegus pyracantha.

Immergrüner Hagedorn; immergrünende Mispel;
Feuermispel; Feuersdorn; brennender Busch.

In Italien, dem südlichen Frankreich und dem
südlichen Deutschland zu Hause und in Hägen und
Gebüsch wachsend. Er blühet bei uns im Junius und
Julius, in südlichen Provinzen im Mai, und seine
Früchte reifen im Herbst.

Die Blätter stehen an etwas wolligen, oben gefurchten
Stielen, sind lanzettförmig, zugespitzt, über der
Mitte gegen die Spitze hin meistens etwas breiter, am
Rande gekerbt, und zwar gegen die Basis hin so
verloren, daß sie endlich ganz glattrandig erscheinen,
von hartem Baue, oben grün, dunkel, unten hellgrün,
ohne Glanz. Die weißen Blüten welche ohngefähr die
Größe der Schlehenblüte haben, erscheinen sehr
häufig in den Winkeln der Blätter. Die Frucht

ist von der Größe einer Erbse, bei der Reife
scharlachbrennendroth, und bleibt den Winter über
sitzen, welches diesem immergrünen Strauche ein
prächtiges Ansehen giebt.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/4 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
IX. Die Kohlen. X. Die Asche.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/4 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
IX. Die Kohlen. X. Die Asche.

